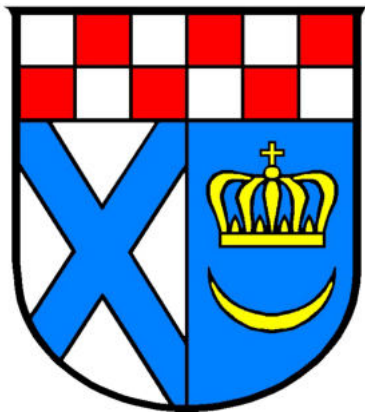




Gemeindepost Langenmosen

Ausgabe 108

Auflage 690

Juni 2023



Einladung

Es gibt Menschen in unserer Gemeinde, die anderen Mitbürgerinnen und Mitbürgern etwas „Gutes“ tun möchten.

In deren Auftrag ergeht eine herzliche Einladung an alle Witwen und Witwern sowie alle die alleine und einsam sind zu einem gemeinsamen Treffen in den Biergarten „zu Müllers“ in Winkelhausen am Sonntag, den 02. Juli 2023 ab 15:00 Uhr

Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt.

Auf ein zahlreiches Erscheinen und ein paar gemütliche Stunden würde sich der Spender freuen.

Herausgeber:

Gemeinde Langenmosen

Verantwortlich:

M. Ahle, Bürgermeisterin, Berg im Gauer Str. 5, 86571 Langenmosen ahle@langenmosen.de

Layout u. Redaktion:

A. Friedl, Am Brucksaum 16, 86571 Langenmosen, Tel. 0 84 33 - 929 539 6, gemplatt.friedl@t-online.de

Inhaltsverzeichnis:

	Seiten:
Wichtige Hinweise	2, 27 - 28
Aus dem Gemeinderat	3 - 8
Aus der Gemeinde	9 - 12
Wir gratulieren	13
Sonstiges	13, 15 - 26
Abfallbeseitigung	14
Termine	26

Redaktionsschluß:
15.07.2023

Hinweis zur Gemeinde-App

Um die Adressdaten der Gewerbebetriebe in Langenmosen auf den aktuellsten Stand zu bringen besteht die Möglichkeit, gewünschte Änderungen oder Neueintragungen in die Datenbank per E-Mail an das Gewerbeamt ewo@vgem-sob.de mitzuteilen.

**HINWEIS:**

Wer Berichte, Termine oder Fotos auf der Homepage der Gemeinde Langenmosen veröffentlicht haben will, kann Diese gerne an unsere Poststelle poststelle@vgem-sob.de weiterleiten.

Stimmen Ihre Vereinsdaten noch?

Wir bitten die Vereine um regelmäßige Kontrolle ihrer Vereinsdaten auf der Internetseite der Gemeinde Langenmosen (www.langenmosen.de/vereine-langenmosen) und/oder der Gemeinde-APP Langenmosen.

Bitte informieren Sie uns, wenn sich Änderungen ergeben
(poststelle@vgem-sob.de)

Kostenlose und neutrale Energieberatung im Landkreis

Der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen bietet zusammen mit dem Verein Energie effizient einsetzen e.V. und dem VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. kostenfreie Energiesprechstunden an. Im Gespräch mit einem regionalen Energieberater erhalten Bürgerinnen und Bürger zu allen Energiethemen rund um ihr bestehendes oder geplantes Haus eine Beratung zur Erneuerung der Heizungsanlage, Dämmung, Photovoltaik, Batteriespeicher, Stromverbrauch, Heiztechnik und Förderungen. Die Beratungstermine finden in Neuburg im Landratsamt, in Schrobenhausen in der Volkshochschule und in Burgheim im Bürgerhaus statt. Zu den Terminen können die Bürger Pläne, Schnitte und Fotos mitbringen. Das Gespräch dauert in der Regel eine Dreiviertelstunde. Die Beratungszeiten sind unter www.neuburg-schrobenhausen.de/klimaschutz einsehbar. Zusätzlich werden sogenannte Vor-Ort-Beratungen für private Haus- oder Wohnungseigentümer und Mieter angeboten. Interessierte können sich zu unterschiedlichen Themenbereichen wie Strom- und Wärmeverbrauch,

Geräteausstattung, Überprüfung oder Erneuerung der Heizungsanlage, Beurteilung der Gebäudehülle, Einsatz erneuerbarer Energien sowie Sparpotentiale beraten lassen. Der Termin findet zu Hause statt und dauert etwa zwei Stunden. Nach rund vier Wochen wird ein standardisierter Kurzbericht mit Handlungsempfehlungen versendet. Für Ratsuchende entstehen hier Kosten von 30 Euro. Möglich ist dies aufgrund einer Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Eine Terminreservierung erfolgt über den Klimaschutzmanager des Landkreises Christoph Unterburger unter der Telefonnummer 08431/57-184 oder den VerbraucherService unter der Telefonnummer 0841/95159990. Die Anfrage kann auch online unter dem oben angegebenen Link oder per Mail an klimaschutz@neuburg-schrobenhausen.de erfolgen. Bei der Anmeldung bitte eine Telefonnummer für Rückrufe angeben.

Gemeinderatsitzung vom 14.03.2023

Bekanntgabe der Niederschrift der Bürgerversammlung am 26.02.2023

Die Niederschrift der Bürgerversammlung vom 26.02.2023 wird von Bürgermeisterin Mathilde Ahle vollinhaltlich zur Kenntnis gegeben.

Gegen die Niederschrift der Bürgerversammlung werden keine Einwände erhoben; sie erhält somit die einstimmige Zustimmung des Gemeinderates.

Abstimmung: Für: 13 Gegen: 0

Jahresrechnung 2022 - Vorlage nach Art. 102 Abs. 2 GO - Rechenschaftsbericht

Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Langenmosen schließt mit folgendem Ergebnis ab:

	Ansatz	Ergebnis
Verwaltungshaushalt	3.249.598 €	3.038.480,25 €
Vermögenshaushalt	3.624.889 €	3.376.803,14 €
Gesamthaushalt	6.874.487 €	6.415.283,39 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt	70.780 €	0,00 €
Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt	0 €	24.388,72 €
Stand der Soll-Rücklage zum 31.12.2022	725.477 €	2.032.342,72 €
Stand der Schulden zum 31.12.2022	987.056 €	977.644,00 €
Nachrichtlich: Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	-	82.340,47 €

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Jahresrechnung 2022 und beauftragt den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung.

Abstimmung: Für: 13 Gegen: 0

Terminänderung Jahresempfang 2023

Der in der Sitzung vom 14.02.2023 festgelegte Termin am Freitag, den 16.06.2023, für den Jahresempfang 2023 muss aufgrund der Nichtanwesenheit einer zu Ehrenden verschoben werden.

Der Termin wird auf Freitag, den 02.06.2023 festgelegt.

zur Kenntnis genommen

Antrag auf Neuerteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis auf der Fl.Nr. 4596 der Gemarkung Langenmosen

Antrag auf Neuerteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis auf der Fl.Nr. 4596 der Gemarkung Langenmosen durch Herrn Thomas Felbermeier, Römerstraße 9, 86571 Langenmosen.

Mit Antrag vom 23.01.2023 von Herrn Thomas Felbermaier wird die Neuerteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für das zu Tage fördern von Grundwasser aus einem Brunnen auf dem Grundstück Fl.Nr. 4596 der Gemarkung Langenmosen für den Betrieb einer Toilettenanlage in der Gaststätte „Zu Müllers“ beantragt.

Die zuletzt mit Bescheid des Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen vom 29.07.2013 erteilte wasserrechtliche Erlaubnis ist befristet bis zum 31.12.2023. Für eine Verlängerung ist die Stellungnahme der Gemeinde Langenmosen erforderlich

Beschluss:

Dem Antrag auf Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis für das zu Tage fördern von Grundwasser aus einem Brunnen auf dem Grundstück Fl.Nr. 4596 der Gemarkung Langenmosen für den Betrieb einer Toilettenanlage in der Gaststätte „Zu Müllers“ durch Herrn Thomas Felbermaier wird zugestimmt.

Die Abwassergebühr auf den Frischwassermaßstab ist für diese Eigengewinnungsanlage entsprechend abzurechnen.

Abstimmung: Für: 13 Gegen: 0

Straßenbeleuchtung am Geh- und Radweg Langenmosen-Winkelhausen; Masterhöhung

In der Sitzung vom 14.02.2023, TOP 1, wurde die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik durch Frau Kaiser, Firma Bayernwerk, vorgestellt.

Diesbezüglich kam während der Sitzung die Diskussion auf, ob man die Straßenbeleuchtung beim Geh- und Radweg von Langenmosen nach Winkelhausen dementsprechend erweitern kann, dass der Lichtpegel einen umfangreicheren Bereich abdeckt.

Daraufhin erhielt die Gemeinde von Frau Kaiser folgende Mitteilung:

„Auf dem Radweg zwischen Langenmosen und Winkelhausen sind aktuell Kofferleuchten auf 4 m Masten verbaut. Es wurde angesprochen, ob hier eine Mastverlängerung möglich wäre und was es kosten würde.

Eine Mastverlängerung auf 5 m ist generell umsetzbar, jedoch empfehlen wir es aus Standsicherheitsgründen nicht unbedingt. Eine Mastverlängerung kostet ca. 150 Euro.“

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich für die Mastverlängerung der Straßenbeleuchtung auf dem Geh- und Radweg von Langenmosen nach Winkelhausen von 4m auf 5m aus.

Abstimmung: Für: 1 Gegen: 12

Schreiben des Bürgers Hans Sturm

Bürgermeisterin Ahle verliest ein Schreiben des Bürgers Hans Sturm.

Hierin geht es zum einen um das Thema „Straßenbeleuchtung“, zum anderen um den „langfristigen Schutz vor Trockenheit“.

Herr Sturm teilt dem Gemeinderat seine Meinung bezüglich der Straßenbeleuchtung mit. Er findet die derzeitige Regelung unnötig, ist der Auffassung, man brauche des nachts keine Beleuchtung der Straßen. Es werden verschiedene Gründe dafür angeführt. Auch spricht er die geplante Umrüstung auf LED-Beleuchtung an und meint, dass diese noch heller sein werde als die bisherige.

Der Gemeinderat ist der einhelligen Meinung, man wolle erst abwarten, wie sich die Lage nach der Umrüstung gestaltet und dann das Thema wieder in Augenschein nehmen.

Außerdem schildert Herr Sturm seine Sicht der Dinge zur Thematik der zunehmenden Trockenheit bzw.

Starkregenereignissen. Er geht darauf ein, dass bei Regenfällen das Wasser in Kanälen und der Kläranlage versickert und somit für die Gemeinde „verloren“ ist.

Er erörtert Lösungsvorschläge, z.B. durch bauliche Maßnahmen eine Zuführung des Regenwassers ins Grundwasser erreichen zu können und eventuell Bau eines Teiches zur Aufnahme des geklärten Wassers mit anschließender Abgabe ins Grundwasser.

Man ist sich im Gemeinderat einig, dass dies ein wichtiges Thema ist und will es in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen als Tagesordnungspunkt aufnehmen.

zur Kenntnis genommen

Sachstand Kommunalunternehmen Langenmosen -Grundsatzbeschluss-

Es ist angedacht für die Durchführung bestimmter „Gemeinde-Projekte“ ein Kommunalunternehmen zu gründen.

In der Gemeinderatssitzung am 17.01.2023 wurden die Grundsätze zur Gründung eines Kommunalunternehmens (KU) von Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Bernhard Popp ausführlich erläutert.

Darüber hinaus wurden im Nachgang zum Vortrag von Herrn Popp in nichtöffentlicher Sitzung die Vor- und Nachteile eines Kommunalunternehmens diskutiert.

Geklärt werden sollten die Kosten eines Kommunalunternehmens, mögliche Projekte und der zu bestellende Vorstand.

In der Gemeinderatssitzung am 14.02.2023 wurde von Bürgermeisterin Mathilde Ahle der aktuelle Sachstand erläutert.

Des Weiteren wurde als Beratungsergebnis festgehalten, dass der Gemeinderat für die Gründung eines Kommunalunternehmens ist.

Nach kurzer Einleitung durch Frau Bürgermeisterin Mathilde Ahle, legt Herr Wolkersdorfer von der Verwaltungsgemeinschaft Schrobhausen folgende, aus Sicht der Verwaltung, maßgeblichen Punkt eines Kommunalunternehmens dar:

- *Voraussetzung der Gründung (Art. 86 Abs. 1 GO, z.B. Art und Umfang müssen in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf stehen)*
- *Wirtschaftlichkeit (u.a. Hinweis auf die „fixen Kosten“ eines Kommunalunternehmens die unabhängig von ihrer Tätigkeit entstehen)*
- *Art und Umfang (Festlegung der Projekte)*

- Höhe des Stammkapitals
- Einfluss des Gemeinderates

Unabdinglich ist es, vor Gründung eines Kommunalunternehmens „PRO und CONTRA“ sorgfältig abzuwägen.

Herr Wolkersdorfer weist ausdrücklich darauf hin, dass die VGem Schrobenhausen nicht gegen die Gründung eines Kommunalunternehmens durch die Gemeinde Langenmosen ist; es sind aber „vorher“ mit der Verwaltung (VGem Schrobenhausen) bestimmte Dinge abzuklären. Die VGem kann grundsätzlich keine Verwaltungstätigkeiten für das Kommunalunternehmen durchführen, wie beispielsweise die „Buchführung“ (der Gemeinschaftsvorsitzende hat dies gegenüber Frau Bürgermeisterin Mathilde Ahle bereits angedeutet).

Anschließend wird ausführlich über die „weitere Vorgehensweise“ beraten (dem Gemeinderat ist klar, dass sich das Kommunalunternehmen „selbst tragen“ muss, z.B. durch eigenes Personal).

Man kam einhellig zu dem Entschluss, die Gründung eines Kommunalunternehmens durch einen sog. Grundsatzbeschluss „anzustoßen“ (Hinweis von Bürgermeisterin Mathilde Ahle, dass dieser Beschluss wieder aufgehoben werden kann).

Außerdem soll ein „Ausschuss“ zur Ausarbeitung einer Unternehmenssatzung gebildet werden.

Als Mitglieder sind vorgesehen:

- 1. Bürgermeisterin Mathilde Ahle
- 2. Bürgermeister Helmut Winkler
- 3. Bürgermeisterin Kathrin Kratzer
- Gemeinderatsmitglied Roland Granvogel
- Gemeinderatsmitglied Rainer Stegmeir
- Gemeinderatsmitglied Christian Ahle

Beschluss 1:

Die Absicht zur Gründung eines Kommunalunternehmens wird seitens der Gemeinde Langenmosen erklärt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Abstimmung: Für: 13 Gegen: 0

Beschluss 2:

Der im Sachvortrag genannte „Ausschuss“ mit den dort genannten Mitgliedern, soll eine entsprechende Unternehmenssatzung ausarbeiten, in der die Zielausrichtung, Art und Umfang und Zweck des Kommunalunternehmens zu definieren sind.

Auch sind die voraussichtlichen Kosten zu ermitteln.

Abstimmung: Für: 13 Gegen: 0

Gemeinderatsitzung vom 18.04.2023

FFw Langenmosen, Bestätigung der Wahl des Kommandanten und des Stellvertreters

In der Feuerwehrdienstversammlung der FFW Langenmosen am 19.03.2023 wurde Herr Alexander Plöckl, Dantestraße 13, 86571 Langenmosen zum Kommandanten gewählt.

Zum stellvertretenden Kommandanten wurde Herr Jonas Schenk, Am Brucksaum 22, 86571 Langenmosen gewählt.

Beschluss:

Vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme des Kreisbrandrates wird Herr Alexander Plöckl als Kommandant und Herr Jonas Schenk als stellvertretender Kommandant der FFW Langenmosen nach Art. 8 Abs. 4 Satz 1 BayFwG bestätigt.

Abstimmung: Für: 12 Gegen: 0

Schreiben des Bürgers Hans Sturm zum Thema Starkregenereignisse

Thema: Starkregen

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung vom 14.03.2023 erläutert, schildert Herr Sturm in seinem E-Mail vom 14.03.2023 seine Meinung zum Thema „Straßenbeleuchtung“ und „langfristigen Schutz vor Trockenheit“. Seine Lösungsvorschläge für „langfristiger Schutz“ vor Trockenheit sollen im Gemeinderat diskutiert werden.

Herr Sturm schildert seine Sicht zur Thematik der zunehmenden Trockenheit bzw. Starkregenereignissen. Er geht darauf ein, dass bei Regenfällen das Wasser in Kanälen und der Kläranlage versickert und somit für die Gemeinde „verloren“ ist. Er gibt Lösungsvorschläge, z. B. durch bauliche Maßnahmen eine Zuführung des Regenwassers ins Grundwasser erreichen zu können und eventuell durch den Bau eines Teiches zur Aufnahme des geklärten Wassers mit anschließender Abgabe ins Grundwasser.

Anlage: Schreiben von Herrn Sturm

Beratungsergebnis:

Es wurde über verschiedene Möglichkeiten diskutiert.

Die Bürger sollen für das Thema sensibilisiert werden. Dies soll über die Gemeindepost erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich für einen Hinweis in die Gemeindepost über sinnvolle Maßnahmen, um den Bürger zu informieren, aus.

Abstimmung: Für: 12 Gegen: 0

Gemeinderatsitzung vom 18.04.2023

Antrag auf Förderung von Plugin PV-Anlagen

Am 06.03.2023 ging durch Herrn Thomas Neumann ein Antrag auf einen Gemeinderatsbeschluss zur Förderung von Plugin PV-Anlagen ein. Dieser stellt sich wie folgt dar:

*Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ahle,
sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,*

steigende Energiepreise lassen die Stromabrechnungen unserer Bürgerinnen und Bürger nahezu explodieren und in diesem Zuge werden PV-Anlagen für Privathaushalte immer interessanter, die Förderungen des Bundes steigen und die bürokratischen Hürden werden immer niedriger. Dies beschleunigt den Schritt in Richtung Energiewende ungemein.

Doch leider können viele unserer Gemeindemitglieder aus den verschiedensten Gründen keine konventionelle PV-Anlage auf ihrem Eigenheim installieren. Sei es die Tatsache, dass sie sich in einem Mietverhältnis befinden, oder die Anschaffung einfach finanziell nicht stemmen können. Und genau hier setzt mein Vorschlag an:

Ich beantrage hiermit, dass die Gemeinde Langenmosen ein Förderprogramm auflegt, welches die Anschaffung von Plugin PV-Anlagen, sogenannten Balkonkraftwerken, einmalig mit 200,00 € unterstützt. Hier können wir als Gemeinde eine Vorreiterrolle im Landkreis einnehmen und abseits der großen Projekte zur Energiewende, auch im Kleinen unseren Beitrag dazu leisten.

Ferner ist darüber zu beraten, ob man mit einem regionalen Vertreter dieser Plugin PV-Anlagen eine strategische Partnerschaft anstrebt und dabei möglicherweise ein, oder mehrere Anlagen als Anschauungsobjekte an gemeindlichen Gebäuden installiert.

Über einen regen Austausch in der nächsten Gemeinderatssitzung würde ich mich sehr freuen.

Hinweis der Verwaltung:

Aus baurechtlicher Sicht sind nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe a) Doppelbuchstabe bb) BayBO Solarenergieanlagen und Sonnenkollektoren mit einer Höhe von bis zu 3 m und einer Gesamtlänge von bis zu 9 m verfahrensfrei.

Für alle größeren Anlagen wird ein Baugenehmigungsverfahren notwendig.

Bei der Bezuschussung von Plugin PV-Anlagen handelt es sich im Rahmen des eigenen Wirkungskreises nach Art. 57

GO um eine freiwillige Leistung der Gemeinde. Freiwillige Leistungen sollten nur im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten gewährt werden. Damit der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde nicht noch weiter eingeschränkt wird, wurden im letzten Jahr die Realsteuerhebesätze erhöht. Besonders in diesem Jahr machen sich die allgemeinen Kostensteigerungen im Haushalt deutlich bemerkbar, so dass die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt kaum erreicht wird. Ab dem Jahr 2024 wird sich die Gesamtsituation aufgrund der bereits vertraglich bestehenden Schuldendienstverpflichtungen nochmals verschlechtern.

Aus diesem Grund sollten, um auch die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes nicht zu gefährden, auf weitere freiwillige Leistungen verzichtet werden. Das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen hat in der rechtlichen Würdigung des Haushaltes 2022 mit Schreiben vom 26.04.2022 ebenfalls bereits darauf hingewiesen, dass die freiwilligen Leistungen auf ihre Notwendigkeit hin stetig zu überprüfen sind.

Aus den genannten haushaltsrechtlichen Gründen sollte von einer Förderung von Plugin PV-Anlagen abgesehen werden.

Beratungsergebnis:

Der Gemeinderat diskutierte über den Antrag und wägen Für und Wider ab. Grundsätzlich war man sich einig, dass dies in die richtige Richtung ginge. Ein Vorschlag von GRM Christian Ahle, eine Anlage auf das Gebäude des Kindergartens zu montieren, wäre ein Anfang.

GRM Roland Granvogl warf ein, dass der Ertrag aus solchen Anlagen schwindend gering sei. Die Förderung in Höhe von 200,00 € steht nicht im Verhältnis zu dem Anschaffungspreis und ist den Gemeinderäten zu hoch. Auch über die Amortisation einer solchen Anlage wurde diskutiert.

Beschluss:

Der Antrag wird zurückgestellt, bis der Energienutzungsplan der bifa Umweltinstitut GmbH vorliegt.

Abstimmung: Für: 0 Gegen: 12

Beschluss:

Einer Förderung durch die Gemeinde Langenmosen, für Plugin PV-Anlagen, i. H. v. 200 € pro Haushalt, wird seitens des Gemeinderates zugestimmt.

Abstimmung: Für: 1 Gegen: 11

Verbesserung der Entwässerungseinrichtung Langenmosen - Erlass einer VES-EWS (vorläufige Beitragssätze)

Die Baumaßnahme „Erneuerung Mischwasserkanal Von-Mergenthal-Straße“ ist **VERBESSERUNGSBEITRAGS-PFLICHTIG** im Sinne des Art. 5 KAG, d.h. es sind Verbesserungsbeiträge festzusetzen.

Um Verbesserungsbeiträge festsetzen zu können ist eine entsprechende Verbesserungsbeitragssatzung notwendig bzw. zu erlassen.

Da der endgültige Aufwand für die Verbesserungsmaßnahme noch nicht feststeht, können in die Satzung nur „vorläufige Beitragssätze“ aufgenommen werden.

Die vorläufigen Beitragssätze ergeben sich aus folgender Kalkulation:

I. Kosten der Maßnahme

Gesamtkosten Verbesserungsmaßnahme	3.653.300,00 €
./i. StrEntwAnteil 25 %	<u>913.325,00 €</u>
umlagefähige Gesamtkosten	2.739.975,00 €
./i. Zuwendungen	<u>1.432.760,00 €</u>
	1.307.215,00 €

II. vorläufige Beitragssätze

Umlagefähiger Verbesserungsaufwand	1.307.215,00 €
------------------------------------	-----------------------

a) Maßstabsgewichtung

Grundstücksflächen	26 %	339.875,90 €
Geschoßflächen	74 %	<u>967.339,10 €</u>
		1.307.215,00 €

b) Beizugsflächen

Grundstücksflächen in m² gesamt	550.000,00 €
Geschoßflächen in m² gesamt	267.000,00 €

c) vorläufiger Beitragssatz

Grundstücksfläche/m²	0,617956 €
Geschoßfläche/m²	3,622993 €

Über die 1. Vorauszahlung auf den endgültigen Verbesserungsbeitrag sollen 500.000 € auf die beitragspflichtigen Grundstücke umgelegt werden.

Beschluss:

Auf Grund des Art. 5 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Langenmosen die diesem Beschluss beiliegende **Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung (VES-EWS)** mit den darin enthaltenen vorläufigen Beitragssätzen.

Die VES-EWS ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Über die 1. Vorauszahlung auf den endgültigen Verbesserungsbeitrag sind 500.000 € auf die beitragspflichtigen Grundstücke umzulegen.

Abstimmung: Für: 12 Gegen: 0

Eröffnung der Wanderwege

Die Eröffnung der Wanderwege steht für den 21.05.2023 an, gibt Bürgermeisterin Ahle bekannt.

Der von der Familie Hass gespendete Stein soll am Anfang platziert werden. Bürgermeisterin Ahle zeigt dem Gemeinderat anhand eines Bildes, welches Schild auf den Stein soll.

Der Gemeinderat war sich nach einigem Beratschlagen einig, dass der Spruch „Ein Weg entsteht, indem man ihn geht“ in schwarzer Schrift darauf soll. Unten einen geschwungenen Weg. Unten rechts „Gestiftet von Familie Haas – 2023“

Sie teilt weiter mit, dass sie eine Firma in Aichach beauftragen wird, da diese die Günstigste ist.

zur Kenntnis genommen

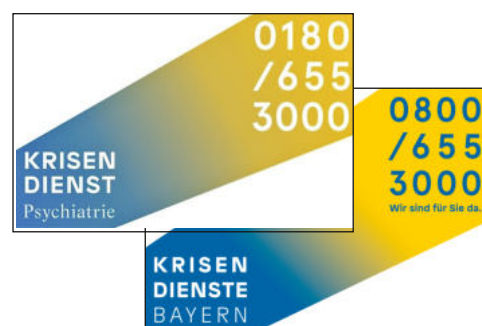
Standorte für Hundetoiletten

BGM Mathilde Ahle bespricht sich mit dem Gemeinderat über die Aufstellung von Hundetoiletten in der Gemeinde. Es sind 5 Standorte dafür vorgehen. Nach einigem Überlegen kam man auf diese Standorte:

- Park
- Nähe Bushaltestelle Winkelhausen
- Erdweg, Abzweigung „Am Saum“
- Sportplatz, Am Weiher

Die 5. Hundetoilette ist geplant Richtung Ortsausgang Mühlweg. Den genauen Standort gibt GRM Christian Ahle noch bekannt.

zur Kenntnis genommen



Gemeinderatsitzung vom 22.05.2023

Beratung des Haushaltsplans und Erlass der Haushaltssatzung für 2023

Nach Vortrag des Haushaltsplanentwurfes und Erläuterung der gestellten Fragen wird folgende Haushaltssatzung erlassen:

Haushaltssatzung der Gemeinde Langenmosen, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das **Haushaltsjahr 2023** wird hiermit festgesetzt, er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.365.898 €
und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 5.546.843 €
ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.800.000,00 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 6.800.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land-
und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 380 v. H.

b) für die Grundstücke (B) 380 v. H.

2. Gewerbesteuer 330 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 600.000 € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2023 in Kraft.

Beschluss:

Der vorgetragenen Haushaltssatzung - samt Anlagen - wird zugestimmt.

Abstimmung: Für: 11 Gegen: 0

Genehmigung des Finanzplans und des Investitionsprogramms für die Jahre 2022-2026

Den Finanzplan sowie das dazugehörige Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2026 nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Finanzplan sowie das dazugehörige Investitionsprogramm für den Finanzplanungszeitraum 2022 bis 2026 werden genehmigt.

Abstimmung: Für: 11 Gegen: 0

Breitband - Infoveranstaltung

Bezüglich Breitbandausbau gab es schon eine Infoveranstaltung über die 2. BGM Helmut Winkler kurz berichtet. Diese Infoveranstaltung wurde von den Bürgern auch gut angenommen.

Bürgermeisterin Mathilde Ahle ist es wichtig, dass alle Bürger zu dieser Infoveranstaltung hingehen können, auch die, die nicht von der Gemeinde angeschrieben wurden.

Es finden noch zwei Veranstaltungen statt.

zur Kenntnis genommen

Ferienprogramm 2023

GRM Manuel Stegmayr fragt an, ob heuer das Ferienprogramm wieder über den KJR organisiert werden soll. Grundsätzlich funktionierte dieses bis auf ein paar Kleinigkeiten letztes Jahr gut. Man war sich einig, dieses heuer wieder so zu machen. Es sollte nur noch ein Programmheft dazu gemacht werden.

zur Kenntnis genommen

Ein Urgestein und ein Stück VG-Geschichte geht in den Ruhestand



Von links: Hans Wolkersdorfer (Geschäftsleiter) Anita Hecht, Alfred Lengler (VG Vorsitzender)

Nach 43 Jahren geht unsere Sekretärin der VG in den Ruhestand. Frau Anita Hecht war in der VG die Person, die für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger der 5 VG-Gemeinden immer die richtige Anlaufstelle vermittelte.

Zudem war sie die rechte Hand der Geschäftsführung, der VG-Vorsitzenden und einer Anzahl von Bürgermeistern/in. Durch ihr korrektes, hilfsbereites und ihren charmanten Umgang mit Personen, war sie eine Persönlichkeit in der Verwaltung.

Ihre diskussionsfreudige und humorvolle Art, sowie mit ihrer Berufserfahrung und Lebensfreude, hat sie die Verwaltung geprägt.

Für mich als Bürgermeisterin war sie die Anlaufstelle bei Terminvereinbarungen; Sie war Ansprechpartnerin bei Ehrungen und Einladungen, wenn man schnell was gebraucht hat: Anita hatte es parat, oder zumindest schnell organisiert. Sitzungsladungen, Beschlussbuchauszüge und gerne auch die Tasse Kaffee bei Besprechungen, Anita war da.

Bei einer kleinen Ausstandsfeier in der VG wurde auch mit ein paar Gläschen Sekt angestoßen.

Was uns mit Sicherheit nicht vergessen bleibt, bei Telefonaten mit ihr kamen zum Schluss immer die Worte: „Tschau Tschau, mach's Guad, bis dann, Tschau.“

Jetzt sagen wir unserer Anita Herzlichen Dank, mach`s Guad, Tschau Tschau.

Die ganze Gemeinde mit den politischen Vertretern wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, Zeit für eigene Wünsche und Träume, doch vor allem viel Gesundheit.

Die Bürgermeisterin mit der ganzen Gemeinde „LA“

Gut besuchte Infoveranstaltungen zum Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde Langenmosen

Wie bereits mehrfach berichtet, plant die Gemeinde Langenmosen aufgrund der unzureichenden Internetversorgung, ein **flächendeckendes Glasfasernetz** für nahezu alle Haushalte und Gewerbebetriebe in Langenmosen zu errichten. Der Glasfaseranschluss sichert Ihnen dauerhaft die Verfügbarkeit von schnellem Internet und schenkt Ihnen durch den technologischen Fortschritt mehr digitale Lebensqualität. Fast jede Straße in Langenmosen soll mit Glasfaserkabeln ausgebaut werden, damit möglichst alle Häuser an das schnelle Netz angeschlossen werden können. „Durch den Anschluss einer Immobilie an das zukunftssichere Glasfasernetz wird deren Wert deutlich gesteigert“. Denn bei Verkauf oder Vermietung einer Immobilie ist die Verfügbarkeit schnellen Internets bereits heute ein wesentliches Ausstattungsmerkmal. „Und selbst wenn die heutigen Bewohner das Internet vielleicht noch nicht oder nicht mehr nutzen wollen, die nächste Generation braucht das schnelle Internet mit Sicherheit“,

Das neue Netz wird von der Gemeinde Langenmosen erstellt und verbleibt in kommunalem Eigentum. Das moderne und schnelle Breitbandnetz gehört damit uns allen, den Bürgerinnen und Bürgern. Bei der Planung und Baumsetzung wird die Gemeinde vom Ingenieurbüro IK-T GmbH aus Regensburg unterstützt.

Als Pächter und Diensteanbieter konnte im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens die Clevernet GmbH gewonnen werden. Das auf den Betrieb von Glasfasernetzen spezialisierte Unternehmen punktete unter anderem mit attraktiven Endkundenangeboten. Unter dem Markennamen CLEVERNET stehen Ihnen bald Internetanschlüsse mit 100, 400 oder sogar 1.000 Mbit/s zur Auswahl, immer inklusive Telefonanschluss, auf Wunsch auch mit TV-Diensten.

Wichtige Information

Dieser geplante Glasfaserausbau wird über das bayerische Förderprogramm bezuschusst und umfasst die Gebiete mit Anschlüssen die weniger als 100 Mbit/s haben

Gebiete die bereits Anschlüsse über 100 Mbits haben, können im bayr. Förderprogramm nicht bezuschusst werden und haben deshalb auch kein Anschreiben erhalten. Zwischenzeitlich hat der Bund Mitte April, für diese Gebiete ein neues Förderprogramm aufgelegt. Die Gemeinde hat bereits das Förderverfahren eingeleitet, um letztendlich für alle Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde einen kostenlosen Glasfaseranschluss zu ermöglichen.

3 gutbesuchte Infoveranstaltungen

Das Planungsbüro IK-T, vertreten durch Herrn Daniel Müller und Frau Monika Papp, sowie der Pächter, die Clevernet GmbH, vertreten durch Herrn Matthias Theisen, haben an den Infoveranstaltungen die Zukunftsentwicklung von Glasfaser, die Planung und den Ablauf der Umsetzung bestens vorgestellt. Zudem wurden konnten alle Fragen beantwortet werden.

Wichtiger Termin für den kostenfreien Hausanschluss !!!!!!!!!!!

Im Rahmen des Erstausbaus ist der Anschluss Ihres Gebäudes an das Glasfasernetz der Gemeinde für Sie **kostenfrei**. Eine Kostenübernahme erfolgt direkt bis zu dem Gebäudepunkt, welcher der Erschließungsstrasse am nächsten liegt bzw. an welchem bereits vorhandene Versorgungseinrichtungen ins Gebäude geführt werden.

Für die Planung sowie Bauumsetzung der kostenfreien Hausanschlüsse werden vom Eigentümer Informationen und Zustimmungen benötigt. Hierzu bitten wir Sie die beiliegenden Unterlagen „**Auftrag für Glasfaser-Hausanschluss**“ bis zum **30.06.2023** an die **Gemeinde Langenmosen** ausgefüllt und unterschrieben zurückzusenden.

ANTRÄGE HIER ABGEBEN!

- per E-Mail an info@glasfaser-langenmosen.de
- per Post an Gemeinde Langenmosen,
Herzoganger 1, 86529 Schrobenhausen
- per Einwurf in den Briefkasten am
Gemeindehaus Langenmosen

Antworten auf Ihre Fragen erhalten Sie unter der Info-Rufnummer 08252 / 960 99 39.

- Zudem bietet Clevernet GmbH im Gemeindehaus in Langenmosen, Berg im Gauer Str. 1, Sprechstunden an.

Donnerstag 15. / 22. / 29. Juni
von 14:00 – 19:00 Uhr

Eröffnung der Wanderwege

Am bayernweitem Tag „Heimat.Erleben“ wurden die 4 Wanderwege rund um Langenmosen feierlich eröffnet.

„Was lange währt, wird gut“ so begrüßte Bürgermeisterin Ahle die rund 50 teilnehmenden Personen aus nah und fern, womit sie auf die Entwicklung des Wanderweges und der Entstehungsgeschichte einging. Auslöser war die Sitzbankaktion 2015/16. Hierzu wurden in unserer Gemeinde 17 Bänke, von Vereinen, Organisationen und Privatpersonen, gespendet. Darauf hat der Gemeinderat beschlossen, Wanderwege in unserer Gemeinde auszuweisen, um die



Gebietskulisse, deren Geschichte und die vorhandenen Naturschätze aufzuzeigen. Der vom Gemeinderat beauftragte Projektausschuss mit Helmut Winkler, Kathrin Kratzer, Erich Pradel und Ahle Christian wurden immer wieder zurückgeworfen und musste zudem wegen der Sicherung von Geh- und Fahrrechten und zur Optimierung der Wegführung mehrmals die Routen anpassen.

Am gemeindlichen Park neben dem Gemeindehaus, der „Alten Schule“ steht eine zentrale Infotafeln mit dem Gesamtwegenetz und vermittelt umfassende Informationen, die auch über die Homepage der Gemeinde abrufbar sind. Auf der Wanderung informieren vier weitere Tafeln an jeder der vier Routen über Wissenswertes. Wegweiser weisen dem Wanderer, unterstützt von digitalen Karten, sie man sich per QR-Code bequem aufs Handy laden kann, mit den wichtigsten Informationen. Jeder Weg hat ein Motto:

- der Moosbergweg incl. Abstecher Aussichtspunkt mit 8,7 km, führt durch das Donaumoos mit wunderbaren Aussichten, bis in das fränkische Jura
- der Launerweg mit 7,9 km, führt in die ökologisch orientierten Naturräume, am Launergraben, dem wichtigsten Entwässerungsgraben der Gemeinde
- der Kapellenweg mit 9 km, führt entlang der Nabe an 5 Kapellen vorbei, die alle in Privatbesitz sind
- der Zehentweg incl. Abstecher Schloss Sandizell mit 11,2 km zeigt die Geschichte unserer „Alten Schule“ zur Hofmarkschaft nach Sandizell auf.

Mit Wolfgang Classen, dem ehemaligen Grundschullehrer wurde ein kompetenter Berater gefunden, der fundiert Informationen zu Geschichte und Natur beisteuerte sowie das Layout erstellte. Viel gesammelten Informationen rund um Langenmosen hat Herr Classen zu einer Broschur zusammengestellt, die auf der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden kann.



„Ein Weg entsteht indem man ihn geht“ unter diesem Motte wurde der Weg offiziell freigegeben.



Wir ziehen ein...

wie viele schon wissen, wird unsere KiTa wieder größer. Eine weitere Kindergartengruppe wird gebraucht. Die neue Gruppe trägt den Namen „Blitzgruppe“ und wird vorerst im Schulgebäude untergebracht.

Heute haben wir die Gruppe mit einigen ehrenamtlichen Helfern eingeräumt.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die großartige Unterstützung bei

Sepp Stark, Thomas Hümbes, Andreas Wintermayr, Josef Kahn, Jakob Krammer.

Ebenso möchten wir uns bei Josef Haas für den ganz spontanen Einsatz bedanken. Mit seinem Frontlader brachte er uns Kies, den wir als Untergrund für die neuen Hochbeete in unserem Garten brauchen.



Kita feiert Maifest

Am ersten Maisamstag konnten wir bei herrlichem Frühlingswetter unser Maifest feiern. Alle Kitagruppen, selbst die Kleinsten, hatten eine Einlage vorbereitet, die um den selbst gestalteten Maibaum aufgeführt wurden. Das Repertoire ging von bayerischen Liedern über Zwiefachen, Boarischen, bayerischen Rap/Flashmob und vorneweg die Vorschulkinder mit ihrem Bandltanz um den Maibaum.

Nach dem Kaffeetrinken mit leckeren Kuchen, welche von unseren Eltern gebacken wurden, öffneten die Spiel- und Kreativstationen, Fotoshooting und Hüpfburg.

Die Eltern, Omas, Opas wurden bestens unterhalten. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Teil der Musikgruppe „Woiperdinger“, in

welcher ein Kitapapa spielt. Herzlichen Dank dafür! Zum Abschluss des gelungenen Festes gab es noch eine deftige bayerische Brotzeit.

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns bei den Vorbereitungen und während des Festes so großartig unterstützt haben.

die KiTa Langenmosen



Die Spielgruppe Langenmosen

bedankt sich recht herzlich für die Spenden in Höhe von 161€ des Heimat- und Kulturvereins Langenmosen, 100 € des AC Olympia Schrobhausen und 50 € eines privaten Spenders.

Hiervon wurde eine große Spielmatte und viele tolle Spielzeuge (Bulldog, Müllauto, Knete, Puzzle, Bücher...) angeschafft.

Die Kinder freuen sich sehr darüber. Ein großes „DANKESCHÖN“ an alle Spender!



Standesamtliche Informationen aus der Gemeinde dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr veröffentlicht werden.
Bei diesen Bekanntgaben wurde die persönliche Einwilligung zur Veröffentlichung gegeben.

zum 80. Geburtstag

Frau Heidemarie Köhler

Herr Schenk Hermann

zum 85. Geburtstag

Herr Brukhart Hermann



**BAU
ZENTRUM
PFAFFENHOFEN**

hagebauprofi

Modernisierung, Renovierung und Neubau.

WIR ÖFFNEN IHNEN TÜREN!

Innentüren, Haustüren, Lofttüren, Schiebetüren, uvm.

inklusive
Aufmaß
+ Montage

Bauzentrum Pfaffenhofen | Raiffeisenstr. 1 | 85276 Pfaffenhofen | bauzentrum-pfaffenhofen.de | Montag bis Freitag 7 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr | Samstag 7 - 12 Uhr | Jeden Sonntag SchauSonntag von 13 - 17 Uhr (außer an Feiertagen), keine Beratung, kein Verkauf. [www](http://www.bauzentrum-pfaffenhofen.de) [f](https://www.facebook.com/bauzentrum-pfaffenhofen) [i](https://www.instagram.com/bauzentrum-pfaffenhofen)

Der Rucksack sucht seinem Besitzer!

Auf der Sitzbank vor der Alten Schule ist dieser Rucksack stehen geblieben. Dieser ist nun am Infoständer im Eingangsbereich zum Pfarrsaal. Bis dato hat sich noch keiner gemeldet.



SERVICE
08431/612-0

LANDKREISBETRIEBE
NEUBURG - SCHROBENHAUSEN



R1 Restmüll wöchentl. ab 240L

R2 Restmüll zweiwöchentlich

Bio Biotonne

R4 Restmüll vierwöchentlich

GT Gelbe Tonne **PM** Problemmüll

€ Fälligkeit Abfallgebühr

Problemmüll:

Samstag 30.11.2023
gegenüber der Schule
Berg-im-Gauer-Str. 5,
08:00 - 09:00

Leerung Blaue Tonne

Langenmosen

Donnerstag 15.06.2023

Donnerstag 13.07.2023

Donnerstag 10.08.2023

Donnerstag 07.09.2023

Windeln sind normaler Bestandteil des Hausmülls und daher in erster Linie über die in jedem Haushalt vorhandene Restmülltonne zu entsorgen.

Juni		Juli		August		September	
1 Mi		1 Fr		1 Mo	31	1 Do	
2 Do		2 Sa		2 Di	Bio	2 Fr	
3 Fr		3 So		3 Mi		3 Sa	
4 Sa		4 Mo	27	4 Do		4 So	
5 So Pfingstsonntag		5 Di	Bio	5 Fr		5 Mo	36
6 Mo Pfingstmontag	23	6 Mi		6 Sa		6 Di	R2 Bio
7 Di		7 Do		7 So		7 Mi	
8 Mi	Bio	8 Fr		8 Mo	32	8 Do	
9 Do		9 Sa		9 Di	R2 Bio	9 Fr	
10 Fr		10 So		10 Mi		10 Sa	
11 Sa	PM	11 Mo	28	11 Do		11 So	
12 So		12 Di	R2 Bio	12 Fr		12 Mo	37
13 Mo	24	13 Mi		13 Sa		13 Di	Bio
14 Di	R2 Bio	14 Do		14 So		14 Mi	
15 Mi		15 Fr		15 Mo Maria Himmelfahrt	33	15 Do	e
16 Do Fronleichnam		16 Sa		16 Di		16 Fr	
17 Fr		17 So		17 Mi	Bio	17 Sa	
18 Sa		18 Mo	29	18 Do		18 So	
19 So		19 Di	Bio	19 Fr		19 Mo	38
20 Mo	25	20 Mi		20 Sa		20 Di	R2 R4 Bio
21 Di	Bio	21 Do		21 So		21 Mi	
22 Mi		22 Fr		22 Mo	GT	22 Do	
23 Do		23 Sa		23 Di	R2 R4 Bio	23 Fr	
24 Fr		24 So		24 Mi		24 Sa	
25 Sa		25 Mo	30	25 Do		25 So	
26 So		26 Di	R2 R4 Bio	26 Fr		26 Mo	39
27 Mo	GT	27 Mi		27 Sa		27 Di	Bio
28 Di	R2 R4 Bio	28 Do		28 So		28 Mi	
29 Mi		29 Fr		29 Mo	35	29 Do	
30 Do		30 Sa		30 Di	Bio	30 Fr	
		31 So		31 Mi			

Wertschöpfung mit Pflanzenfasern aus Donaumoos-Nasskulturen

Forschungsprojekt des Zweckverbands zeigt großes Potenzial für moorschonende Bewirtschaftung

Moorschutz und Wertschöpfung lassen sich im Donaumoos gut miteinander verbinden. Das hat ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt des Donaumoos-Zweckverbands gezeigt. Konkret ging es dabei um die Produktion von Pflanzenfasern aus Nasskulturen. Die Ergebnisse der Untersuchungen stellte der Zweckverband mit seinen Projektpartnern im Landratsamt in Neuburg der Öffentlichkeit vor.

Das Interesse an der Forschung rund ums Donaumoos und den Aufbau von Wertschöpfungsketten scheint groß zu sein. Das zeigte die Resonanz auf die öffentliche Vorstellung der Ergebnisse. Und diese sehen vielversprechend aus, wie die Besucherinnen und Besucher erfuhren. „Das ist ein toller erster Schritt“, betonte Landrat Peter von der Grün, zugleich Vorsitzender des Donaumoos-Zweckverbands. Dabei legte er besonderen Wert auf die Feststellung, dass das nun abgeschlossene Projekt erst der Anfang sein könne – und auch müsse. „Um neue Wege der Wertschöpfung für das Donaumoos aufzubauen, dürfen wir in unseren Bemühungen nicht nachlassen.“

Insgesamt vier Monate lang hatten die vom Zweckverband beauftragten Unternehmen das Pflanzenmaterial aus dem größten Niedermoor Süddeutschlands sowie aus weiteren Moorebenen auf seine Eignung hin untersucht. Das bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten förderte das in dieser Form bisher einmalige Projekt zu 100 Prozent; knapp 100.000 Euro flossen dazu aus München in die Forschung.

Drei Kulturen standen konkret im Fokus: Rohrglanzgras, Schilf und Streuwiesenheu. Sie alle sind gut auf nassen Moorstandorten kultivierbar. Sie alle lassen dadurch die Kombination aus Landwirtschaft und Klimaschutz zu. Und sie alle sind gut für die Produktion von Pflanzenfasern geeignet und könnten bei Anwendung in unterschiedlichen Produkten womöglich zu einer Entspannung auf dem Rohstoffmarkt beitragen – so die wichtigste Erkenntnis aus dem Projekt. „Letztlich geht es hier darum, eine regionale, nachhaltige Rohstoffquelle für die Papier- und für die Verpackungsindustrie zu finden“, erklärte Projektleiter Raphael Burkhardtsmayer vom Donaumoos-Zweckverband. Insbesondere Schilf und Rohrglanzgras, aber auch das Streuwiesenheu, können diese Anforderungen laut den Untersuchungsergebnissen erfüllen.

Im Mittelpunkt des Projekts standen zwei verschiedene Techniken zur Faserproduktion. Die Firma Bio-Lutions aus Hamburg wendet ein rein mechanisches Verfahren an, das Unternehmen Fibers365 aus Baden-Württemberg setzt unterdessen auf ein Thermo-Druck-Hydrolyse-Verfahren. „Beide bieten sowohl Chancen als auch Herausforderungen“, erklärte Burkhardtsmayer, bevor die Vertreter der beteiligten Firmen ihre Arbeit erläuterten.

Bio-Lutions, das in Hamburg seinen Unternehmenssitz hat und im brandenburgischen Schwedt produziert, ist sehr zufrieden mit den Forschungsergebnissen. „Alle drei getesteten Pflanzen konnten erfolgreich zu unseren Fasern verarbeitet werden“, sagt Dr. Stefan Lummitsch, Geschäftsführer der Bio-Lutions Deutschland GmbH, der verschiedene industrielle Anwendungsmöglichkeiten sieht. Neben einem potenziellen Einsatz in der Papier- und Kartonindustrie seien die patentierten Fasern aus Moorpflanzen mit dem Namen fibcro vor allem als Ausgangsmaterial für den Faserformprozess sehr gut geeignet. Insbesondere die Möglichkeit, die Produktionsparameter individuell an die Pflanzen anzupassen und so den Mahlgrad optimal einzustellen, ist seinen Worten zufolge hierfür von Vorteil.

Hermann Dauser, Geschäftsführer von Fibers365, einem Bio-Ökonomie-Spezialisten aus dem baden-württembergischen Lenningen, sieht großes Potenzial. „Das Donaumoos-Projekt bietet die Chance, ein Pilotprojekt für die Transformation traditioneller Landwirtschaft in eine zukunftsweisende Bio-Ökonomie zu realisieren“, sagt er. „Es gibt bereits konkretes Interesse der verarbeitenden Industrie an den von uns in diesem Forschungsprojekt aus Rohrglanzgras und Schilf erzeugten Produktmustern, womit eine sehr gute Basis für die weitere Projektentwicklung geschaffen wurde.“

Die labortechnischen Untersuchungen übernahm Greenfibra Labs der Büttenpapierfabrik Gmund im oberbayerischen Landkreis Miesbach. Die dortigen Fachleute unterzogen die Moorpflanzenfasern intensiven Tests. Das Ergebnis: Alle drei Kulturen sind für den industriellen Einsatz geeignet. Dennoch gab es feine Unterschiede. Ausschlaggebend für den industriellen Einsatz ist demnach das Faserpotential der Einjahrespflanzen. Hier liegt Schilf vor Rohrglanzgras und dem nur bedingt einsetzbaren Wiesengras. Die gewonnene Faserstoffqualität lässt sich laut den Laboruntersuchungen durch das gewählte Aufbereitungsverfahren aber stark beeinflussen und entwickeln. „Einen hochwertigen, festen Faserstoff mit guter Eignung als Papierrohstoff gewinnt man

besonders mit dem aufwändigeren thermischen Druckaufschluss, der Ergebnisse nahe den üblichen Papierzellstoffen ermöglicht“, sagt Dr. Katrin Kloth-Everding, Projektleiterin bei Greenfibra Labs.

Mit dem nun vorliegenden Abschlussbericht ist nicht nur der erste Schritt hin zu weiteren Untersuchungen gemacht. Gleichzeitig schließt der Donaumoos-Zweckverband gemeinsam mit den beteiligten Unternehmen damit eine Forschungslücke. Denn die Faserproduktion aus moorverträglich angebauten Nasskulturen ist bisher kaum untersucht worden. „Wir betreten hier Neuland“, betonte Verbandsgeschäftsführer Michael Hafner, der in der Forschung aber einen Weg sieht, die Donaumoos-Entwicklung und den Erhalt des Niedermoors als Kohlenstoffspeicher entscheidend voranzutreiben. Das soll auch für die geplanten Folgeprojekte gelten, bei denen es konkret um Verwertungsmöglichkeiten der Fasern und die Weiterverarbeitung zu nachhaltigen Produkten gehen soll.



Das Ergebnis: So sehen die patentierten Naturfasern aus Moorpflanzen der Firma Bio-Lutions aus. Foto: BIO-LUTIONS International AG



Von den Arbeitsschritten bei Fibers365 machten sich die Verantwortlichen des Zweckverbands bei einer Exkursion ein Bild. Foto: Janda/Donaumoos-Zweckverband



Das lässt sich aus den Fasern herstellen: Unter anderem für die Papier- und die Verpackungsbranche sehen die Verantwortlichen großes Potenzial. Foto: Janda/Donaumoos-Zweckverband



Präsentation im Landratsamt: Der Donaumoos Zweckverband und seine Partner stellten die Forschungsergebnisse des Projekts „Pflanzenfasern aus moorverträglichen Kulturen“ der Öffentlichkeit vor. Foto: Janda / Donaumoos-Zweckverband

Seniorenberatung im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Ihre Kontaktmöglichkeiten

Seniorenberatung im Sachgebiet
Senioren und Betreuung

im Geriatriezentrum Neuburg
Bahnhofstraße 107
86633 Neuburg an der Donau

Das Büro befindet sich im Erdgeschoß,
neben dem Pflegestützpunkt

Telefon (0 84 31) 57-543

E-Mail: seniorenarbeit@neuburg-schrobenhausen.de

**Bitte vereinbaren Sie einen
persönlichen Beratungstermin!**

www.neuburg-schrobenhausen.de

Wir informieren über

- häusliche Hilfen
- ehrenamtliche Unterstützung
- Begegnungsmöglichkeiten
- behördliche Anlaufstellen
- finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
- spezielle Beratungsangebote

Seniorenberatung



Ziel der Beratung ist

- eine gelingende Alltagsbewältigung
- selbstbestimmtes Leben zu Hause aufrechterhalten
- gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen stärken
- Wissen um Unterstützungsmöglichkeiten vermitteln
- individuelles Eingehen auf die Situation des Ratsuchenden
- Ernstnehmen der Sorgen und Erarbeitung von individuellen Lösungen

Die Seniorenberatung

- ist unabhängig, neutral und kostenlos
- unterliegt der Schweigepflicht
- ist offen für alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder sonstiger Orientierung
- geht auf die individuelle Situation der Ratsuchenden ein
- kooperiert eng mit Fachbehörden, Institutionen und Fachdiensten, um bestmöglich beraten zu können
- informiert über Dienstleistungsangebote im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, die das Leben in den eigenen vier Wänden erleichtern
- vermittelt auf Wunsch der Ratsuchenden an weiterführende Fachdienste und Beratungsstellen
- findet dort statt, wo der Ratsuchende sich wohl fühlt: im häuslichen Umfeld, in der Gemeinde oder im Büro der Seniorenberatung

Sie wünschen sich Unterstützung

- Sie machen sich Gedanken, wie Sie Ihr Leben im Alter gestalten?
- Sie möchten sich informieren, welche Hilfen es gibt?
- Sie möchten möglichst lange alleine in Ihrem häuslichen Umfeld wohnen?
- Sie benötigen Unterstützung im Alltag?
- Sie brauchen Informationen über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten?
- Sie fühlen sich einsam und wünschen sich Kontakt?
- Sie wünschen sich Unterstützung bei der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen?

**Wir beraten Sie bei Ihren
persönlichen Anliegen!**

Anleitung zum Tool des KJR für das Ferienprogramm 2023:

Hallo Zusammen,

wie die meisten wahrscheinlich schon erfahren haben, gibt es auch heuer unser Ferienprogramm zusammen mit dem Kreisjugend-Ring Neuburg-Schrobenhausen.

Dazu kann man online auf der Internetseite sein Angebot bequem einpflegen.

https://www.kjr-neusob.de/index.php?option=com_uniform&view=form&form_id=9&show_form_title=0&show_form_description=0&Itemid=1586

option=com_uniform&view=form&form_id=9&show_form_title=0&show_form_description=0&Itemid=1586

Anleitung dazu anbei als Word, aber das meiste ist selbsterklärend.

Bitte eure Veranstaltung bis zum 14.06.2023 in das Tool einpflegen und auch die Bestätigungsmail nicht vergessen.

Das Tool geht am 01.07.2023 online. Ab dann können Kinder sich für das Ferienprogramm anmelden.

Über diesen Link können die Kinder später sich anmelden <https://ferienpass.kjr-neusob.de/>.

Dazu wird ein kleines Heft mit Anleitung geben und wir werden alle Veranstaltungen in dem Programm erwähnen, welches wieder beim Bäcker, Bank und Metzger ausliegen wird.

Deswegen bräuchte ich für jede Veranstaltung noch das ausgefüllte Formular (Excel anbei) zurück, damit ich im Heft alle Veranstaltungen veröffentlichen kann.

Bei Fragen gerne melden.

Grüße
Manuel

Übersicht Anmeldeportal

Hier entweder Privat, Verband oder Verein eintragen.

Hier gibt es die Option es auf Langenmosen zu beschränken und nur Kinder aus Langenmosen können sich vorerst für Ihre Veranstaltung anmelden. Dies kann aber später geändert werden, das müssen die Verantwortlichen dann selbst beim KJR beantragen.

Hier eintragen über welchen Verein die Veranstaltung läuft. (Bei Privat einfach leer lassen.) Anschrift und Adresse der durchführenden Person mit Handynummer und Email. Ihr könnt auch hier gleich den Namen eurer Veranstaltung festlegen.

Verein/ Verband/ Firma			
Name *	Frau ☐	Vorname	Familienname
Adresse *	Straße		
	Stadt	Postleitzahl	
Telefon *			
Handy/Mobil			
E-mail *			
Titel der Veranstaltung *			

Datum/Ort/Uhrzeit entsprechend eintragen und bei Ort den Treffpunkt am besten eintragen. Bei Angebotskategorie geht es um die Dauer, ob Tages oder Mehrtages-Aktion.

Bei Mehrtagesaktionen mit Übernachtung wird ein Führungszeugnis vom KJR gefordert.

Bitte beachten. Bei Beschreibung könnte ihr einen aussagefähigen Text zu eurer Veranstaltung schreiben und auflisten was genau geplant ist. Die anderen Felder wie Mitzubringen/Alter und Teilnehmer min/max sind selbsterklärend.

Titel der Veranstaltung *	
Datum/ Ort/ Zeit *	
Angebotskategorie *	- bitte auswählen -
Beschreibung des Angebotes *	
Mitzubringen/ Sonstiges	
Alter von bis *	
Teilnehmer min	
Teilnehmer max *	

Ihr könnt zu eurem Text auch bis zu 3 Fotos mit max. 10 Mbyte hochladen. Bitte Urheberrecht beachten dabei. Gerne könnt ihr einen Link zu einem YouTube Video einfügen.

Foto Upload	Dateien auswählen Keine ausgewählt
Urheberrecht	☐ Ich bin Urheber des Bildmaterials oder habe die Rechte
YouTube Link	

Bei der Teilnahmegebühr bitte beachten, dass der KJR als Aufwandsentschädigung von 1 Euro pro Anmeldung nimmt. Das müsst ihr bei eurer Preisgestaltung beachten. Als Beispiel: Ihr tragt hier 5 Euro ein, dann bekommt ihr am Ende 4 Euro pro Anmeldung und 1 Euro behält der KJR. Bei 0 Euro Teilnahmegebühr verlangt auch der KJR kein Geld. Bitte Bankverbindung als IBAN eintragen. Zusätzlich noch den SWIFT/ BIC (Bankleitzahl) eintragen.

Teilnahmegebühr *	€	
	Euros	Cents
Bankverbindung		

Bei Inklusion könnte ihr mitteilen, ob Kinder mit Behinderung an der Veranstaltung teilnehmen können. Zum Thema Führungszeugnis: Das Führungszeugnis wird nach Telefonat mit Herr Büttner nur bei Mehrtätigen oder Nächtlichen Aktionen gefordert. Sollte dies der Fall sein, bitte bei Herrn Büttner melden und mit ihm klären was zu machen ist. Bitte auch beachten, dass ihr eine Bestätigungsmail erhaltet, damit alles geklappt hat. Corona-Technisch gibt es ja bis dato keine Auflagen. Doch was sich hier bis Mitte September tut, ist natürlich nicht ganz sicher. Aber ich denke, dass es bis Mitte September keine Probleme geben sollte.

Inklusion *	☐ Nicht geeignet
	☐ auch für Kinder mit körperlicher Behinderung
	☐ bitte nur mit externen Betreuer
Erweitertes Führungszeugnis *	☐ Zur Kenntnis genommen
Achtung!	<i>„Euer Formular ist nur erfolgreich bei uns angekommen, wenn ihr auch eine Bestätigungsmail bekommen habt. Ist diese Mail nicht in eurem Postfach, dann müsst ihr es noch einmal versuchen oder ihr meldet Euch in der Geschäftsstelle 08431 39734-11“</i> <i>Die Corona Pandemie erfordert leider noch ein paar Fragen zu eurem Angebot. Dafür seid ihr aber auch über den KJR versichert.</i>

Spalte1	Spalte2
Name des Vereins	
Name Veranstaltung	
Datum	
Treffpunkt/Ort	
Alter : von- bis	
Teilnehmer: min. - max.	
Preis: plus 1 Euro für KJR	
Mitbringen:	
Leitung: Name mit Handynummer	
Kurze Beschreibung	



Quereinsteiger:innen von RS/MS/Gymn. aufgepasst: Anmeldung immer noch möglich!



Staatliches Berufliches Schulzentrum
Max-von-Pettenkofer Neuburg a. d. Donau

WIRTSCHAFTSSCHULE

Dein Weg in eine gesicherte berufliche Zukunft!

Du hast Lust auf individuellen und praxisnahen Unterricht?
Dir ist Teamgeist und Menschlichkeit wichtig?

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir bereiten dich perfekt auf die
Arbeitswelt vor und begleiten dich zu deinem Erfolg, auch ganztags.

Auch ab der 6. Klasse!

Informiere dich jetzt unter:

Staatliche Wirtschaftsschule Neuburg
Pestalozzistraße 2
86633 Neuburg a. d. Donau

T.: 08431 6745-0
www.ws-neuburg.de
verwaltung@ws-neuburg.de

12.000€ für Umwelt- projekte



JETZT
MIT IHREM
UMWELTPROJEKT
TEILNEHMEN
& GEWINNEN!

SWI-Umweltpreis: Wir fördern die Energiewende vor Ort.

Setzen Sie sich für Umwelt- und Klimaschutz ein? Wir auch! Melden Sie Ihr Projekt
zum SWI-Umweltpreis 2023 an und profitieren Sie von unserer Unterstützung.

www.swi-umweltpreis.de

Besser ganz nah.

SWI
STADTWERKE
INGOLSTADT



Die Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*)

Der im Vergleich zur Erdkröte eher kleine Froschlurch hat eine Größe von 5 - 8 cm und riecht bei Berührung tatsächlich nach Knoblauch.

Finden kann man die Tiere nur, wenn man sie unter Wasser rufen hört. Es klingt wie ein „klock-klock“ oder „wock-wock“ in Serie. Die Rufe sind bis Anfang Juni zu hören. Mit ihren Grabschwielen sind sie ansonsten meist nur eingegraben anzutreffen. Die kleine Kröte bevorzugt dazu leicht grabbaren Sand- oder Moorboden. Die Kaulquappen werden 8-12 cm lang. Die Larven gehören somit zu den größten der heimischen Amphibienfauna – sind aber schwer zu finden. Im Landkreis haben wir für Südbayern wahrscheinlich die nennenswertesten Bestände – vor allem im Donaumoos.

Die trockenen Sommer nehmen ihr jedoch zusätzlichen Lebensraum. So waren z.B. im letzten Jahr so gut wie alle Gewässer um das Dachsholz – normalerweise ein Schwerpunktorkommen der Art – komplett ausgetrocknet und damit keine Reproduktion möglich. Es ist nicht nur deshalb dringend notwendig das Wasser nicht mehr noch zusätzlich aus dem ehemaligen Moor auszutreiben – sondern es zurückzuhalten.

Von besonderem Interesse war die hervorragende Masterarbeit von Veronika U. über die Amphibienvorkommen im Donauauwald zwischen Grünau und Ingolstadt südlich der Donau im Auwaldbereich des Wittelsbacher Ausgleichfonds. Veronika stellte auch dort an 3 Stellen Knoblauchkröten im Auwald fest. Die Arbeit wurde vom Förderverein Auenzentrum Neuburg e.V. in diesem Jahr ausgezeichnet. Zudem machte Veronika Vorschläge zur Verbesserung der Laichplatzsituation der Amphibien die nun Zug um Zug umgesetzt werden.

Haus im Moos Bonsaiausstellung 2023

86668 Kleinhohenried 108

23. bis 25. Juni

Freitag 14:00 - 18:00
Samstag 9:00 - 18:00
Sonntag 9:00 - 16:00



Eintritt frei

Einladung zur Bonsaiausstellung

Die Bonsaifreunde Ingolstadt und Neuburg und die Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Neuburg-Schrobenhausen laden ein
zur ersten **Bonsai-Ausstellung im HAUS im MOOS**.

Freuen Sie sich auf eine Ausstellung, bei der sowohl markante, reife Bäume als auch Bäume, die auf dem Weg zum Bonsai sind, gezeigt werden.

Daneben werden am Samstag und Sonntag **Vorträge und Gestaltungs-demonstrationen** geboten. Auf einem **Bonsai-Flohmarkt** im Außengelände können Jungpflanzen, Bonsai und Schalen kostengünstig erworben werden.

Freitag, 23.06.2023 Eröffnung der Ausstellung um 14 Uhr

Samstag, 24.06.2023

10 Uhr Vortrag
11 Uhr Gestaltungsvorführung
14 Uhr Vortrag
15 Uhr Gestaltungsvorführung

Sonntag, 25.06.2023

10 Uhr Vortrag
11 Uhr Kinderprogramm
"Wir säen unseren eigenen Bonsai"
14 Uhr Vortrag
15 Uhr Gestaltungsvorführung

Karlheinz Schaile,

Umweltbildung im AIZ, Team Aueninformationszentrum
Neuburg-Ingolstadt, Schloß Grünau

Foto: Karlheinz Schaile

Fotobeschriftung: Knoblauchkröte südlich vom Dachsholz



Pressedienst
der Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau



Rauchfrei leben – deine Chance

Es ist nie zu spät, mit dem Rauchen aufzuhören. Denn unabhängig vom Alter verbessert sich die Lungenfunktion und stabilisiert sich der Kreislauf erwiesenermaßen bereits kurzfristig nach einem Rauchstopp. Auch die Landwirtschaftliche Krankenkasse hilft ihren Versicherten, die mit dem Rauchen aufhören wollen. Sie fördert Nichtraucherurse, um den Eintritt vieler Krankheiten zu verhindern – ein wichtiges Handlungsfeld der Krankenkassen in der Prävention. Kurse finden sich auf der Internetseite www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist auf die Bundesinitiative „Rauchfrei leben – deine Chance“ hin.

Auf der Internetseite www.nutzedeinechance.de finden sich weitere Unterstützungsangebote. Vor allem Kinder und Jugendliche sollen auf die Gefahren des Tabakkonsums hingewiesen werden, damit diese erst gar nicht mit dem Rauchen beginnen. Das Risiko, an Krebs, Diabetes und Bluthochdruck zu erkranken, erhöhte Cholesterinwerte sowie chronische Atemwegserkrankungen zu erleiden und sich einer erhöhten Gefahr eines Herzinfarktes auszusetzen, soll über alle Generationen hinweg wieder ins Bewusstsein gerückt werden.

Soziales · Gesundheit · Bildung · Kultur · Heimat · Umwelt



Sprechtag des Bezirks Oberbayern: wohnortnah und kompetent

Der Bezirk Oberbayern ist für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen wohnortnah erreichbar: Beim wöchentlichen Sprechtag im Geriatriezentrum Neuburg beraten wir vertraulich und kompetent zu unseren sozialen Leistungen. Unsere Beratung vor Ort richtet sich an Menschen mit Pflegebedarf und Menschen mit Behinderungen sowie deren Angehörige.

Wir informieren und unterstützen bei allen Fragen rund um die Antragstellung, bei der Suche nach einer geeigneten Einrichtung sowie zur Art und Dauer der Hilfestellung. Im Mittelpunkt der Beratung steht das individuelle Wunsch- und Wahlrecht – mit dem Ziel, die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft bestmöglich zu verwirklichen. Selbstverständlich arbeiten wir intensiv mit dem Landratsamt und dem örtlichen Sozialwesen zusammen.

Wie erreichen Sie unsere Vor-Ort-Beratung?

Unser Sprechtag findet einmal wöchentlich im Geriatriezentrum in Neuburg a. d. Donau statt.

Der Mitarbeiter des Bezirks, Constantin Edlmann, berät Sie gerne individuell, kompetent und vertraulich zu allen Leistungen des Bezirks Oberbayern.

Die Vor-Ort-Beratung ist **jeden Dienstag** persönlich erreichbar:

Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen

Pflegestützpunkt im Geriatriezentrum, Bahnhofstr. 107, Neuburg a. d. Donau

Wir bieten Ihnen eine offene Sprechzeit von 10-12 Uhr an.

Auch außerhalb dieser Sprechzeit stehen wir Ihnen jeden Dienstag für persönliche Beratungstermine zur Verfügung.

Wo können Sie einen Termin vereinbaren?

Bitte wenden Sie sich für eine Terminvereinbarung an:

Telefon: 089 2198-21059 (Montag bis Freitag) oder

E-Mail: beratung-nd@bezirk-oberbayern.de

Die Beratung ist für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

Über die sozialen Leistungen des Bezirks Oberbayern können Sie sich auf www.bezirk-oberbayern.de informieren. Dort finden Sie auch alle Anträge, Formulare und Publikationen zum Herunterladen.

Constantin Edlmann
Berater des Bezirks Oberbayern
im Pflegestützpunkt Neuburg-Schrobenhausen

Bahnhofstraße 107, 86633 Neuburg an der Donau
Telefon: 089 2198-21059
E-Mail: beratung-nd@bezirk-oberbayern.de



**Sprechtag zu den Sozialleistungen
des Bezirks Oberbayern**

Sprechtag: Dienstag



SCHAU HIN! Kinder fit machen für die digitale Welt



Kinder wachsen mit Tablets, Smartphones und Co auf. Fast die Hälfte der vier- bis sechsjährigen Kinder in Bayern verbringen mehr als 30 Minuten täglich vor digitalen Geräten. Am Wochenende sind es sogar 69 Prozent. Das geht aus einer Elternbefragung im Rahmen der aktuellen AOK-Familienstudie hervor. In dieser

Altersgruppe sollten Eltern jedoch nach maximal 30 Minuten den Stecker ziehen. Dazu raten die Experten der Initiative „SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht“. Die AOK ist bereits seit 2020 Partner der Initiative und hat vor kurzem die Kooperation bis mindestens Ende 2024 verlängert. „Die Gesundheitskasse trägt so dazu bei, dass insbesondere Kinder lernen, Medien mit Freude und vor allem gefahrlos zu nutzen“, so Christian De Lapuente, Beiratsvorsitzender bei der AOK in Ingolstadt. Ein zu hoher und falscher Medienkonsum kann der Gesundheit von Kindern schaden. Computerspiele, Surfen im Internet, Chatten und Fernsehen verhindern Bewegung und ersetzen bei vielen Kindern soziale Kontakte. Zudem können sich Ängste entwickeln, wenn Kinder nicht altersgerechte Inhalte anschauen. Eltern sollten auch dafür sorgen, dass ihre Kinder sicher im Internet unterwegs sind. „Helfen kann dabei die Initiative SCHAU HIN!, die Eltern unterstützt, ihre Kinder im Umgang mit Medien zu stärken“, so Christian De Lapuente. Expertinnen und Experten beantworten Fragen, geben Orientierung und konkrete alltagstaugliche Tipps für kompetente Mediennutzung.

Ab diesem Frühjahr ist der Bereich Medienkompetenz auch fester Bestandteil des AOK-Präventionsprogramms „JolinchenKids – fit und gesund in der KiTa“. „Im Mittelpunkt standen bislang Ernährung, Bewegung, seelisches Wohlbefinden und Nachhaltigkeit, ergänzt wird das Programm jetzt um das Modul Medienkompetenz“, freut sich Christian De Lapuente. Seit der Einführung von JolinchenKids im Jahr 2014 beteiligten sich in der Region Ingolstadt 40 Kitas, über 3.300 Kinder und deren Familien konnten damit erreicht werden.

Weitere Informationen zur Initiative SCHAU HIN! gibt es unter www.schau-hin.info und zum Gesundheitsprogramm JolinchenKids unter www.aok.de/bayern/jolinchenkids.



Schau hin: Auch wenn Kinder neue Medien ganz selbstverständlich nutzen, sollten Eltern sie auf die digitale Welt vorbereiten.

AOK Ingolstadt: Bereits jetzt den Ausbildungsplatz für 2024 sichern

Wer sich erst mit seinem Schulabschlusszeugnis auf Ausbildungsplatzsuche begibt, ist meist zu spät dran. Viele Unternehmen suchen ihre zukünftigen Auszubildenden bereits frühzeitig. Auch die AOK in Ingolstadt startete bereits ihren Bewerbungsprozess. „Bewerberinnen und Bewerber können ihre Unterlagen schnell und einfach online unter www.aok.de/stellenmarkt hochladen“, so Tanja Bienek, Ausbildungsleiterin bei der AOK in Ingolstadt.

Ausbildung in modernem Unternehmen

„Eine durchgehend qualitativ hochwertige Ausbildung hat in unserem Unternehmen einen großen Stellenwert“, so Tanja Bienek. Die Azubis durchlaufen alle Fachbereiche und Abteilungen bei der AOK und erwerben dadurch umfangreiches Fachwissen in der Kranken- und Pflegeversicherung. In der AOK-Direktion Ingolstadt unterstützen erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder den Berufsstart. Ergänzend lernt der AOK-Nachwuchs an verschiedenen Standorten der AOK Bayern weitere Arbeitsabläufe kennen, die ihre Beratungskompetenz fördern. „Wir legen viel Wert auf eine gute umfassende Beratung unserer Versicherten rund um die vielfältigen Leistungen und Angebote der AOK“, so Tanja Bienek. Spezielle Seminare zur Kundenbetreuung vervollständigen die Ausbildungsinhalte. „Zudem fördern wir persönliche Stärken und Potenziale unserer Auszubildenden, bieten entsprechende Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten und zeigen vielfältige berufliche Perspektiven in unserem Unternehmen auf“, ergänzt Tanja Bienek.

Wer bei der AOK in Ingolstadt in den Beruf starten will, kann sich unter www.aok.de/stellenmarkt online bewerben. Dort gibt es auch weitere Informationen zur Ausbildung bei der AOK. Vor Ort können sich Berufsstarter informieren bei Tanja Bienek unter der Rufnummer 0841/9349-193 beziehungsweise per E-Mail an tanja.bienek@by.aok.de.

Eltern schätzen Einfluss der Ernährung auf Klima und Umwelt hoch ein

Die AOK hat für ihre aktuelle Familienstudie 500 bayerische Mütter und Väter befragt. Die Ergebnisse spiegeln die Belastungen der vergangenen vier Jahre wieder und zeigen, dass Familien in Bayern ihre Gesundheit schlechter einschätzen als bei der letzten Befragung 2018. „Das ist für uns ein Ansporn, uns weiterhin mit verschiedenen Prä-

ventionsprogrammen für ein gesundes Aufwachsen von Kindern stark zu machen und insbesondere die Gesundheitsbildung in Schulen und Kindertagesstätten zu fördern“, sagt Rainer Stegmayr, Teamleiter Markt und Gesundheit bei der AOK in Ingolstadt.

Schwerpunkt der Studie auf gesunder und klimafreundlicher Ernährung

Wie die AOK-Familienstudie zeigt, spielt auch in den Familien das Thema Klimawandel eine immer größere Rolle. Grundsätzlich sind bayerische Familien bereit, sich klimafreundlich zu verhalten. „Viele Eltern halten dabei die Ernährung für sehr wichtig“, erklärt Rainer Stegmayr. So befürworten 87 Prozent der Eltern, dass die Kinder etwas über klima- und umweltfreundliche Ernährung in der Schule lernen. Rund 81 Prozent aller befragten Familien schätzen den Einfluss der Ernährung auf Klima und Umwelt als bedeutsam ein. Ebenfalls 81 Prozent wünschen sich klare Vorgaben der Bundesregierung an die Lebensmittelindustrie, um die Auswahl der Lebensmittel nach Umwelt- und Gesundheitsaspekten zu erleichtern. „Die AOK-Familienstudie zeigt aber auch, dass das Wissen um gesunde und klimafreundliche Ernährung offenbar noch nicht in allen Familien angekommen ist“, so Rainer Stegmayr. 40 Prozent der Eltern in Bayern glauben etwa, dass eine klima- und umweltfreundliche Ernährung nicht gesund ist. Zudem schätzt nur eine Minderheit der Befragten richtig ein, dass die Produktion von Rindfleisch im Vergleich aller Lebensmittel den klimaschädlichsten Effekt hat. Acht Prozent halten hier sogar fälschlicherweise den Anbau von Hülsenfrüchten wie Erbsen, Linsen oder Bohnen für besonders negativ. „Doch gerade eine stärker pflanzenbasierte Kost mit mehr Obst, Gemüse, Hülsenfrüchten und Nüssen, wenn möglich aus regionaler Produktion, kann aus Sicht der Wissenschaft sowohl die Gesundheit in den Familien verbessern als auch unseren Planeten schützen“, betont Rainer Stegmayr. Weitere Informationen zu klimafreundlicher Ernährung bietet jetzt auch eine kleine Serie von YouTube-Videos mit dem Food Blogger Rafik auf dem AOK-Gesundheitskanal unter Klimafreundliche Ernährung – nachhaltig kochen - YouTube.

AOK macht sich für gesundes Aufwachsen stark

Um die Gesundheitskompetenz in Schulen zu fördern, haben sich bereits zwei Schulen an der von uns geförderten GemüseAckerdemie beteiligt und einen Schulgarten angelegt, umso das Wissen der Schülerinnen und Schüler über gesunde Ernährung mit regional und saisonal geernteten

Gemüsen und Früchten zu verbessert“, so Rainer Stegmayr. Das erfolgreiche AOK-Präventionsprogramm „JolinkenKids“ in den Kitas ist ein weiteres Beispiel dafür, wie Gesundheitsbildung erfolgreich und nachhaltig umgesetzt werden kann“, ergänzt Rainer Stegmayr. Insgesamt 40 Kindertagesstätten half die AOK Ingolstadt seit 2014 dabei, frühzeitig die Weichen für einen gesundheitlichen Lebensstil zu stellen. Durch die Einbindung von Eltern sowie Erzieherinnen und Erziehern ist die Nachhaltigkeit der Maßnahmen gesichert.



Auf die Frage „Welches Lebensmittel aus der folgenden Liste ist Ihrer Einschätzung nach das klimaschädlichste?“ gaben 44 Prozent der Befragten die richtige Antwort (Rindfleisch).

Behandlungsbedürftiges Übergewicht in Ingolstadt etwa gleich häufig wie in ganz Bayern

Zwischen 2018 und 2021 verzeichnet die AOK Bayern einen deutlichen Anstieg des behandlungsbedürftigen Übergewichts. „Die Adipositas, also starkes Übergewicht, ist in den vergangenen vier Jahren bei unseren erwachsenen Versicherten bayernweit um rund vier Prozent und bei den AOKversicherten Kindern und Jugendlichen um 13,5 % angestiegen“, fasst Miriam Hofbeck, Gesundheitsexpertin bei der AOK in Ingolstadt das Ergebnis der aktuellen AOK-Auswertung zusammen. In Bayern waren 2021 knapp 14,2 % der erwachsenen AOK-Versicherten sowie 4,8 % der versicherten im Kindes- und Jugendalter stark übergewichtig.

Ganz ähnlich sieht es laut Miriam Hofbeck in Ingolstadt aus. 2021 stellten die behandelnden Ärztinnen und Ärzte in der Stadt Ingolstadt bei 13,52 % der erwachsenen AOK-Versicherten die Diagnose Adipositas, bei den Kindern und Jugendlichen waren es 5,38 %.

„Damit lag die Stadt Ingolstadt 2021 bei den Erwachsenen etwa im sowie auch bei Kindern und Jugendliche etwa im bayerischen Durchschnitt“, sagt Miriam Hofbeck.

Leider hätten sich die Zahlen seit 2018 negativ entwickelt. Das bedeutet bei den Erwachsenen zwischen 2018 und 2021 ein Plus von 6,53 % der Patientinnen und Patienten mit Adipositas, bei den Kindern und Jugendlichen (ebenfalls) ein Plus von 16,54 %.

Nord-Süd-Gefälle bei Adipositas und anderen chronischen Erkrankungen

„In Bayern zeigt sich bei den Erwachsenen in Bezug auf die Adipositas ein Nord-Süd-Gefälle, das wir schon von den Indikationen Diabetes mellitus Typ 2 und Koronare Herzerkrankung kennen“, sagt Miriam Hofbeck. Die höchste Adipositas-Häufigkeit ist jeweils im Norden Bayerns zu finden: Spitzenreiter ist die Stadt Hof mit 22,8 % von Adipositas betroffenen AOK-versicherten Erwachsenen im Jahr 2021, gefolgt von den Landkreisen Haßberge (20,4 %) und Hof (20 %). Die drei Kreise mit der niedrigsten Adipositashäufigkeit der Erwachsenen liegen alle im Süden Bayerns: Dies sind die Landkreise Starnberg (8,6 %), Miesbach (10,3 %) und Garmisch-Partenkirchen (10,5 %). Bei den AOK-versicherten Kindern und Jugendlichen ist dieses Gefälle allerdings deutlich geringer ausgeprägt.

Prävention bei Kindern stärken

„Die Weichen für eine Adipositas werden meist schon im frühen Kindesalter gestellt“, so Miriam Hofbeck. Prävention sei daher ein wichtiger Faktor.

Diese Themen bringt die AOK mit „JolinenKids“ in die Kindertagesstätten im Freistaat. In Schulen ist die Gesundheitskasse zum Beispiel mit dem AOK-Zuckerkompass, der „GemüseAckerdemie“ oder der „Philipp Lahm Schultour“ präsent.

Sport trotz Asthma Sport trotz Asthmamöglich möglich möglich

Fünf Prozent der Erwachsenen und sieben bis zehn Prozent der Kinder leiden an Asthma bronchiale. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) unterstützt Betroffene und fördert verschiedene Sport- und Entspannungskurse sowie Kurse zur Stressbewältigung und Nikotinentwöhnung.

Mit ihrem Bonusprogramm zu einem gesundheitsbewussten Verhalten fördert die SVLFG diverse Präventionskurse. Versicherten der Landwirtschaftlichen Krankenkasse wird ein Bonus in Form einer Geldprämie gewährt, wenn sie regelmäßig qualitätsgesicherte Leistungen zur Primärprävention in Anspruch nehmen. Mehr Informationen finden sich im Internet unter www.svlfg.de/bonus-

www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden.

Informationen gibt der Deutsche Allergie- und Asthmabund unter www.daab.de. Diese Selbsthilfeorganisation wird seit Jahren von den Verbänden der Gesetzlichen Krankenversicherung auf Bundesebene finanziell unterstützt. Zur Selbsthilfeförderung durch die SVLFG gibt es weitere Informationen unter www.svlfg.de/selbsthilfefoerderung.

Wie bei vielen anderen chronischen Erkrankungen können auch unter Asthma leidende Menschen etwas für die Linderung ihres Zustandes tun. Eine Frage, die sich viele Betroffene stellen, ist, ob Bewegung und Sport trotz Asthma möglich sind, weil körperliche Anstrengung bei vielen zu den Asthmaauslösern gehören. Daher denken viele Asthmatiker, sie müssten auf Sport verzichten. Eine gezielte Therapie kann jedoch Beschwerden beim Sport – an die eigene Fitness angepasst – vorbeugen. Dann können Sport und körperliche Aktivität zu einer erhöhten Leistungsfähigkeit von Herz und Lunge beitragen, die Sauerstoffaufnahme verbessern und die Luftmenge vergrößern, die bei einem Atemzug ausgeatmet wird.

Richtige Ernährung bei Parkinson ist wichtig

Neue Studien zeigen, dass richtige Ernährung einer Parkinson-Erkrankung vorbeugen und ihren Verlauf möglicherweise sogar verlangsamen kann. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) unterstützt die Deutsche Parkinson Vereinigung, eine bundesweit agierende Selbsthilfeorganisation, finanziell. Informationen zur Selbsthilfeförderung der SVLFG finden sich unter www.svlfg.de/selbsthilfefoerderung. Die Forschenden haben festgestellt, dass Parkinson-Patienten oft Darmbeschwerden wie langanhaltende Verstopfung haben, bevor sich die ersten typischen Symptome zeigen. Aus den Studien geht hervor, dass insbesondere die mediterrane Küche den Krankheitsverlauf mildern kann. Sie enthält besonders viel frisches Gemüse, Obst, Ballaststoffe und andere gesunde Zutaten wie naturbelassene kaltgepresste Öle mit ungesättigten Fettsäuren, Fisch, Hülsenfrüchte und wenig Fleisch. Polyphenolhaltige Lebensmittel, zum Beispiel Rapsöl, grüner Tee oder dunkelrote Beeren, scheinen darüber hinaus besonders nervenzellschützend für Erkrankte zu sein. Meiden sollten Parkinsonerkrankte Fertiggerichte, gesättigte Fettsäuren und zu viel Zucker. Längere Pausen zwischen den Mahlzeiten und Fasten können die Symptome lindern und damit die Lebensqualität Parkinsonerkrankter verbessern. Die Kombination von Sport und gesunder Ernährung

Pressedienst
der Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau



beeinflusst den Verlauf der Erkrankung insgesamt positiv. Alle Sportarten, die große Bewegungsabläufe und gleichmäßige Rhythmen verlangen, sind dabei besonders förderlich. Dazu zählen Thai Chi, Tanzen oder Nordic Walking.

Termine

Di 20.06.2023 Gemeinderatssitzung
 Sa 24.06.2023 DJK-Tag zum 77-jährigen, DJK,
 So 25.06.2023 Pfarrfest
 Sa 01.07.2023 Altpapiersammlung, DJK, Sportplatz
 Mo 03.07.2023 Altpapiersammlung, DJK, Sportplatz
 Fr 07.07.2023 Dorfturnier, Stock, Stockbahnen
 Di 11.07.2023 Gemeinderatssitzung
 Do 13.07.2023 Firmung, Sandzell
 Fr 4.07.2023 Schulfest Schulgemeinschaft, Berg im Gau
 Sa 15.07.2023 Grillfest, Gartenbauverein, Veitgrippe
 Fr 21.07.2023 Ortsbesichtigung, Gemeinderat
 Sa 22.07.2023 Grillfest, MG, Bauhof

Fr 28.07.2023 Abendgottesdienst, St. Anna Kapelle, Grabmühle
 Sa 29.07.2023 Grillfest Freiwillige Feuerwehr, Bauhof
 Sa 12.08.2023 Sommernachtsfest Schützenverein, Schule
 Di 29.08.2023 Mannschaftsmeisterschaft Stock, Stockbahnen
 Sa 02.09.2023 Altpapiersammlung DJK, Sportplatz
 Mo 04.09.2023 Altpapiersammlung DJK, Sportplatz
 Sa 09.09.2023 Familienausflug in die Berge DJK
 Di 12.09.2023 Einzelmeisterschaft Stock, Stockbahnen
 Di 12.09.2023 Gemeinderatssitzung
 So 17.09.2023 Jahreshauptversammlung Freie Wähler, Baderwirt, 19:30 Uhr
 Sa 30.09.2023 Törggelen, DJK, Sportheim
 Sa 07.10.2023 Erntedankfest Gartenbauverein, Wikis-Hof
 Sa 14.10.2023 Weinfest MG, Pfarrsaal
 So 15.10.2023 Lebzeltendreihen Heimat- und Kulturverein, An der Kirche
 Di 17.10.2023 Gemeinderatssitzung

Öffentliche Termine 2023

Kontakt: 08431/4364061

Hospizbüro Neuburg, Münchener Str. 15, Fürstgartencenter 2. OG Dachterasse



Juni			
MI 14.06.	15.00-17.00	Lebenscafe	Hospizbüro Neuburg Münchener Str. 15, Fürstgartencenter, 2. OG, Dachterasse
SA 24.06.	Ganzer Tag	Selbsthilfegruppe :Leben mit Krebs: Infostand und Vorträge	Bürgerhaus Ostend Neuburg
Mo 26.06.	17.00	Heilsame Geschichten/Trauer	Ulrike Mommendey Caritaszentrum SOB, Bartengasse 6
Juli			
MI 12.07.	15.00-17.00	Lebenscafe	Hospizbüro Neuburg
Mo 31.07.	17.00	Heilsame Geschichten/Trauer	Ulrike Mommendey Hospizbüro ND
August			
September			
MI 13.09.	15.00-17.00	Lebenscafe	Hospizbüro Neuburg
Mo 25.09.	17.00	Heilsame Geschichten/Trauer	Hospizbüro Neuburg
Oktober			
MI 04.10.		VHS Kino	Kinopalast ND, Längenmühlweg
MI 11.10.	15.00-17.00	Lebenscafe	Hospizbüro Neuburg
Mo 30.10.	17.00	Heilsame Geschichten/Trauer	Ulrike Mommendey Caritaszentrum SOB
November			
MI 08.11.	15.00-17.00	Lebenscafe	Hospizbüro Neuburg
Do 09.11.	18.30-20.30	Letzte Hilfe- Kurs Teil 1: Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung	Hospizbüro Neuburg
FR 10.11.	19.00	Patientenrechte am Lebensende	Wolfgang Putz Anwalt für Medizinrecht Raum noch nicht sicher, Neuburg
Do 16.11.	18.30-20.30	Letzte Hilfe- Kurs Teil 2	Hospizbüro Neuburg
Mo 27.11.	17.00	Heilsame Geschichten/Trauer	Ulrike Mommendey Caritaszentrum SOB
Dezember			
MI 13.12.	15.00-17.00	Lebenscafe	Hospizbüro Neuburg

Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen



Mitgliedsgemeinden: 86562 Berg im Gau, 86564 Brunnen, 86565 Gachenbach, 86571 Langenmosen, 86579 Waidhofen

Mitarbeiterverzeichnis (Stand: 14.04.2023)

Telefon: (0 82 52) 8951-0 ● Telefax: (0 82 52) 8951-50 ● E-Mail: Poststelle@VGem-SOB.de

Name	Amt	Nst./Tel.	E-Mail	Raum-Nr.
Ahle Mathilde	Bürgermeisterin	- 20	Ahle@Langenmosen.de	31
Fuchs Josef	Bürgermeister	- 84	Fuchs@Waidhofen.de	30
Lengler Alfred	Bürgermeister	- 19	Lengler@VGem-SOB.de	32
Roßkopf Helmut	Bürgermeister	- 21	Roskopf@VGem-SOB.de	28
Wagner Thomas	Bürgermeister	- 22	Wagner@gemeindebrunnen.de	29
Abdil Hadi Hadiel	Bauamt	-33	AbdilHadi@VGem-SOB.de	15
Asam Rosa	Einwohneramt	- 16	Asam@VGem-SOB.de	A02
Berger Ludwig	Personalstelle	- 54	Berger@VGem-SOB.de	22
Braßler Manuel	Kämmerei	- 38	Brassler@VGem-SOB.de	25
Claussen Benjamin	Bauamt	- 34	Claussen@VGem-SOB.de	10
Daferner Gerlinde	Hauptamt	- 18	Daferner@VGem-SOB.de	21
Feigl Michaela	Kasse	- 27	Feigl@VGem-SOB.de	27
Fottner Claudia	Sitzungsdienst	- 71	Fottner@VGem-SOB.de	34
Fricke Michael	Bauamt	- 73	Fricke@VGem-SOB.de	16
Gutjahr Anton	Kasse	- 26	Gutjahr@VGem-SOB.de	27
Hausner Belinda	Kämmerei	- 25	Hausner@VGem-SOB.de	26
Heinzlmeier Andrea	Einwohneramt	- 14	Heinzlmeier@VGem-SOB.de	A04
Kratzer Jan	Bauamt	- 31	Kratzer@VGem-SOB.de	17
Kraus Julia	Standesamt	-12	kraus@VGem-SOB.de	A03
Lengler Daniela	Sitzungsdienst	- 70	Lenglerd@VGem-SOB.de	35
Matheis Ilona	Einwohneramt	- 12	Matheis@VGem-SOB.de	A03
Mück Jasmin	Bauamt	- 29	Mueck@VGem-SOB.de	16
Plach Rudi	EWO/Standesamt	- 13	Plach@VGem-SOB.de	A01
Prokop Anna	Personalstelle	- 57	Prokop@VGem-SOB.de	22
Prummer Laura	Bauamt	- 35	Prummer@VGem-SOB.de	13
Reim Manfred	Kämmerei	- 39	Reim@VGem-SOB.de	24
Schleeh Renate	Buchhaltung	- 24	Schleeh@VGem-SOB.de	26
Sieber Daniela	Kämmerei	- 37	Sieber@VGem-SOB.de	25
Steurer Christian	Bauamt	- 30	Steurer@VGem-SOB.de	11
Walter Anita	Sekretariat	- 55	Walter@VGem-SOB.de	21
Weber Johann	Bauamt	- 32	Weber@VGem-SOB.de	14
Wolkersdorfer Alexandra	Kasse (Mo. – Mi./vorm.)	- 27	Wolkersdorfer@VGem-SOB.de	27
	Kämmerei (Mi./nachm. – Fr.)	- 40		25
Wolkersdorfer Hans	Geschäftsleiter	- 11	Wolkersdorfer@VGem-SOB.de	20
Zaum Karin	Bauamt	- 17	Zaum@VGem-SOB.de	15

Notrufnummern

Wann 116 117 - Wann 112 ?

Bei allen nicht lebensbedrohlichen Krankheiten vermittelt die 116 117 außerhalb der üblichen Praxis-Sprechstundenzeiten einen Bereitschaftsdienst, wenn der Patient dringend ärztliche Hilfe benötigt.

Bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Notfällen muß der Notruf 112 gewählt werden.

Feuerwehr / Rettung 112
Polizei Notruf 110
Polizei Schrobenhausen 0 82 52 89 75 - 0

**Rettungsdienst / Krankentransport
sowie ärztlicher Bereitschaftsdienst**
116 117

Vergiftungen 0 89 414 022 11

Apotheken Notdienst 0 800 00 22 8 33

Sperrnotruf bei Kartenverlust
+49 116 116

Kriesendienst Psychatrie 0 180 655 3000

Bereitschaftsdienst bei Störung der Wasserversorgung

Der Bereitschaftsdienst des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Arnbachgruppe ist unter der Telefonnummer 0 82 52 47 31 zu erreichen.

Rufbereitschaftsdienst: 0 15 1 57 12 19 76

Meldungen defekter Straßenlampen

Vermehrt gehen Meldungen von defekten Straßenlampen ein. Bitte geben sie bei der Meldung die Brennstellennummer der Straßenlampe an. Diese finden Sie am Masten jeder Lampe. Sie erleichtern damit die Suche. Für den schnellen Weg:

Verwaltungsgemeinschaft: 0 82 52 89 51 33

**Ebenfalls kann die Meldung auch über die
GemeindeApp erfolgen unter:
Bürgerservice – Schadensmelder**

	Ansprechpartnerinnen: Kathrin Kratzer und Andrea Wendler Tel. 0176-429 731 03 Email: NbH@langenmosen.de	WIR sind für Sie da, wenn Sie einen guten Nachbarn brauchen. Zum Beispiel für • Fahrdienste • Begleitsdienste • Einkaufshilfe uvm.
---	---	--

Bürgermeistersprechstunden

Jeden Mittwoch von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Gemeindekanzlei der Alten Schule oder nach Vereinbarung.

Nächste Gemeinderatsitzungen

Dienstags 20.06., 11.07., 12.09.2023

jeweils um 19:00 Uhr

Hinweise zu Firmen-, Vereins- und private Veröffentlichungen

Das Gemeindeblatt erscheint alle 2 - 3 Monate.

Termine, wichtige Info's und Bekanntmachungen bitte bis zum Redaktionsschluß abgeben bzw. melden.

Werbung und Privatanzeigen finanzieren einen Teil der Gemeindepost.

1 cm je Spalte (8,7 cm Breite) kosten 6,80 € in Farbe

Wenn Sie eine Anzeige schalten möchten, so wenden Sie sich bitte an

Anke Friedl 0 84 33 - 92 95 39 6
oder per Email an gemplatt.friedl@t-online.de
oder ahle@langenmosen.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten VGem

Gültig ab 01.05.2023:

Montag: 08:00 - 12:00 Uhr
Nachmittags geschlossen

Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 15:00 Uhr

Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr
Nachmittags geschlossen

Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 15:00 Uhr

jeden 1. Donnerstag im Monat: 13:30 - 18:00 Uhr

Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr
Nachmittags geschlossen

Montag Nachmittag ist die VGem geschlossen. An diesem Tag werden in der Regel EDV-Arbeiten durchgeführt. Wir möchten darauf besonders hinweisen, da eine Sachbearbeitung dann nicht möglich ist. Wir bitten um entsprechende Beachtung.